

A Kyo and Shinya rekishi

Von abgemeldet

Kapitel 12: Kapitel12

Ja...und da ist Kapitel 12...es ist schlimm geworden *seufz*.

Ich kann keine Dialoge schreiben...aber nun ja, muss ich halt noch üben^^

Will auch gar nicht viel schreiben, nur noch einmal DANKE an alle, die mir Kommentare hinterlassen und auch an die, die es nicht tun, die die Story aber trotzdem lesen! (falls es die gibt^^')

Widtmen tuh ich dieses Kapitel diesmal wieder besonders Rosifer und Missing-Link!^^

Kapitel 12

"Ich...weiß nicht...ja, natürlich Liebe ich ihn...a-aber...doch nicht SO, oder? ...ist mir jedenfalls bis jetzt noch nicht aufgefallen" Ein seufzen huschte über seine Lippen.

"Ich meine...woran erkennt man eigentlich das man verliebt ist, Kyo? Woher weiß ich...das ich ihn "nur" als Freund liebe, oder...oder halt anders?" fragend schaute er sein Gegenüber an, der nachdenklich und irgendwie traurig schien. Leicht, kaum merkbar zuckte der Blonde mit den Schultern und nuschelte ein leises "ich weiß nicht..." schließlich hatte er selbst erst jetzt erkannt, das er "ihn" damals nicht wirklich geliebt hatte, wie sollte er seinem jüngern Bruder jetzt einen Ratschlag geben können? Er selbst hatte den Fehler gemacht Freundschaft mit Liebe zu verwechseln.

"Aber...irgendwo dran muss man es doch erkennen, oder?" Toshiya hatte den Kopf leicht schief gelegt, sah Kyo weiter durchdringend an.

"Ich....Toto, ich weiß es nicht."

" Aber du liebst doch Shinya, oder? ...und früher hast du auch schon geliebt. Sehr sogar..."

/m....nein...er hat MICH sehr geliebt...ich habe ihn nur gebraucht, um mich gut zu fühlen. Ich bin so ein verdammter Egoist! ...aber Shinya.../

"Ich glaube...man fühlt es einfach..." rang er sich beim Gedanken an Shinya doch zu einer Antwort ab. " Und...wie fühlt man es?" "Kann ich dir nicht sagen, Toshiya! Vielleicht fühlt es auch jeder anders...ich hab keine Ahnung." Leichte Verzweiflung hatte sich in Kyo breit gemacht.

Toshiya hatte verstanden das er nicht weiter nachfragen sollte / tut mir leid...ich fall dir schon wieder zur Last...nerve dich./ "Ich frag mich warum er das gemacht hat" nuschelte er, eher zu sich selbst als zu Kyo. Doch dieser schien sich angesprochen zu fühlen und antwortete mit leicht gereiztem Unterton: " Dann ruf ich an und frag ihn! Oder geh gleich zu ihm..."

Besorgt schaute Toshiya seinen älteren Stiefbruder von der Seite her an. "Es tut mir

Leid, Kyo..." murmelte er leise. Dieser wandte ihm ein Fragendes Gesicht zu. " Was?" "das ich dich immer nerve und...so..." /er denkt er nervt mich damit? ... Ach Toshiya...es ist nicht das. Ich komm mit meinem eigenen Leben nicht mehr klar! Eigentlich bin ich auch gar nicht genervt von dir...es ist mir lieber du redest mit mir, als alles, wie ich, immer in hinein zu fressen...aber deine Probleme sind auch was anderes als meine. Ich kann nicht darüber Reden. Wie würdest du mich anschauen, wenn du wüsstest was ich denke? Wenn du wüsstest das ich ihn nur missbraucht habe...und all die andren Sachen...die mich nicht loslassen. Wie würdest du mich ansehen, wenn du das alles wüsstest? Du würdest nicht mehr das sehen was du vorher in mir gesehen hast. Du würdest nicht mehr einen älteren, Bruder in mir sehen, sondern einen Menschen, der so abstoßend, egoistisch und böse ist, das du nichts mehr mit mir zu tun haben wolltest. Du würdest denken ich sei krank, weil ich denke was ich denke, und da hättest du noch nicht einmal Unrecht. Ich BIN krank. Krank und abartig./

Im versuch die Fassung zu behalten schüttelte er nur leicht den Kopf um dem schwarzhaarigen zu Zeigen, das das, was er sagte nicht stimmte.

"Es tut mir leid, dass ich dich immer sinnlos anfare, es liegt nicht an dem was du sagst, und du nervst mich auch nicht. Bitte...geh hoch und ruf Die an...klärt das." Presste er zwischen seine Lippen hervor, musste sich zu jedem Wort zwingen. Sein Hals war plötzlich wie zugeschnürt, als müsse er ersticken. / mich würde niemand mehr ansehen...niemand, alle würden mich verachten und verabscheuen./

Sein Blick war auf die Sofalehne gerichtet, doch eigentlich schaute er sie nicht an, schaute eher durch sie hindurch. Toshiya schaute ihn einen Moment besorgt an. / dann nerv ich dich wirklich nicht?...Aber...es sieht immer ganz danach aus. Und in letzter Zeit bist du sowieso so komisch...total nachdenklich. Ich wünschte du würdest auch mit mir reden...ich wünschte ich könnte dir helfen. Und ich weiß, das ich das könnte, wenn du es mir nur sagen würdest!/"

Er ließ seinen Blick schließlich wieder von seinem älteren Stiefbruder ab und stand auf, um Die anzurufen, schließlich hatte Kyo ihm dazu geraten...und im Moment kam er eh nicht an den kleinen Blondschoopf heran. Mit leicht bedrücktem Ausdruck und schwer ums Herz, weil Kyo nicht mit ihm redete und er nicht wusste wie er ihm sonst helfen sollte, schnappte er sich das Telefon vom Wohnzimmertisch und verließ den Raum, ging hoch in sein eigenes Zimmer, wo er die Tür schloss und ohne auf das Telefon zu schauen Dies Nummer wählte, den Hörer schließlich an die Ohrmuschel legte und dem tuten lauschte.

/scheiße...was will ich ihm eigentlich sagen?...Und...wenn ich es mir genau überlege, hat er mich gar nicht geküsst, oder? Aaarg...scheiße...er hat doch nur seinen Lippen auf meine gelegt...ja, ok...die Geste war eindeutig. Aber wenn es nun nur so zum Spaß von ihm war...oder so? Eigentlich hab ich doch angefangen ihn zu Küssen.../"

"Andou?" die genervt klingende Stimme einer Frau war zu hören. "Ähm...kann ich Die sprechen?" Toshiya war in Gedanken immer noch bei dem gewesen was er Die jetzt sagen oder fragen sollte, sodass er etwas überrumpelt war, als der Hörer bereits abgenommen wurde.

"Moment..." erklang die Stimme der Frau, eindeutig Dies Mutter. Im Hintergrund konnte Toshiya jetzt wahrnehmen, wie sie die Treppe hoch schlich und an einer Tür Klopfte. "Daisuke. Telefon für dich." Die Worte drangen nur gedämpft an Toshiyas Ohr, wahrscheinlich hatte die Frau den Hörer während sie sprach an ihre Brust gelegt. Toshiya vernahm das dumpfe klicken eines Schlüssels, der umgedreht wurde und einen Augenblick später hörte er die Stimme seines Freundes Klar an sein Ohr dringen. "Ja?"

Obwohl Die sich schon dachte, dass es Toshiya sein müsste, wollte er doch erst einmal sicher sein. Sogleich schlich sich wieder diese Aufregung in Toshiyas Bauch, was sollte er jetzt eigentlich sagen?.../Ähm...erst mal.../..."Ich bin's" Seine Stimme klang für ihn selbst seltsam fremd.

Er hörte wie Die die Tür wieder schloss und die Stimme der Frau noch einmal schwach durch das Holz drang " sag ihm, er soll nicht mehr so spät anrufen!"

Dann ein Seufzen seitens Die. "Hör mal Toshiya...ich wollte das nicht."

/ Siehst du, Toshiya? Er wollte das noch nicht einmal...und du hast ihn einfach geküsst, wie dumm kann man eigentlich sein? Verdammt. Und dann war es auch noch so...seltsam.../

Er wusste nicht was er jetzt sagen sollte. Doch bevor eine bedrückende Stille hätte aufkommen können drang schon wieder die klare, aber irgendwie Tonlos klingende, Stimme Dies an sein Ohr. " Also...ich find wir sollten das einfach vergessen...oder?"

Nur das letzte Wort war irgendwie hoffnungsvoll ausgesprochen worden. "Ich...also...Es tut mir leid, Die." Murmelte Toshiya, der sich jetzt für die dumme Situation verantwortlich fühlte. Die zog die Augenbrauen fragend zusammen, was Toshiya natürlich nichts sehen konnte und ließ ein leises, verwirrt klingendes "was?" hören. "Das...ich dich geküsst hab...und so..."antwortete der schwarzhaarige, wurde leicht rot bei seinen eigenen Worten.

/Will ich vielleicht nicht doch was von ihm?...Ich meine...wieso sonst sollte ich mir wünschen ihn gleich wieder zu küssen? Oder will ich nur dieses Gefühl wieder spüren? ...man...was muss das auch so schwierig sein?/ dachte Toshiya.

/hä? Wieso...er hat doch gar nicht...ich hab doch angefangen...na gut, er hat angefangen mich zu küssen, aber ich hab doch...wieso entschuldigt der sich jetzt bei mir?/ Dies Gedanken spielten verrückt. /scheiße...und wenn er was von mir will? Ach Gott, Die! Du weißt doch selbst wie aussichtslos das ist!...Und...man, wieso denk ich jetzt überhaupt so was? Würde es mich nicht stören, wenn er was von mir wollte? Ich will doch nichts von ihm, oder?...Nur...na ja, doch. Ich glaub ich will was von ihm, aber keine Liebe, oder? Mein Körper sehnt sich auf beschissene Weise nach ihm...aber tut mein herz das auch? Und...ich kann ihm doch nicht sagen dass ich ihn nicht liebe, aber mit ihm schlafen will. Wie klingt das denn? Ich muss diese dämlichen Gedanken endlich loswerden! /

Die schlug sich hart gegen die Stirn, um sich von eben diesen zu befreien, was aber nicht gelang. "Die?" fragte Toshiya zaghaft.

Dieser antwortete aber nicht. / Ou man...das soll doch jetzt nicht zwischen unserer Freundschaft stehen! Es war nur ein Kuss. Ein dämlicher Kuss. Wir sollten das wirklich einfach vergessen...aber irgendwie will ich auch, dass es wieder passiert./ Er seufzte. Er musste mit Die reden und zwar nicht am Telefon!

"Kann ich vorbei kommen?" fragte er deshalb kurz entschlossen.

Der Rotschopf wusste jetzt nicht so genau, was er antworten sollte, war von der Frage überrascht...und wollte eigentlich nichts sehnlicher, als das diese Gedanken ihn ihm aufhörten und das er und Toshiya diesen dummen Kuss einfach vergessen konnten.

"J-ja...a-aber Kyo?" antwortete Die, der fand des es sich ziemlich dumm angehört hätte zu sagen, das er nicht vorbeikommen dürfte, aber einen Grund suchte, damit der schwarzhaarige eben NICHT vorbeikommen kann. Toshiya biss sich leicht auf die Unterlippe, aber immerhin hatte Kyo selbst gesagt er solle das klären. Und das würde er auch tun. "Das...geht schon in Ordnung, denke ich..." sagte der Schwarzhaarige noch, bevor er einfach auflegte und die Treppe runter stürmte, Kyo sagte, er würde zu Die gehen um die Sache zu klären, (worauf er nur ein leichtes nicken bekam), und das

Haus verließ. Er hatte extra aufgelegt, damit Die ihm nicht noch einige Gründe hätte aufzählen können, damit er nicht kommt. Er dachte und merkte irgendwie, dass der Rothaarige nicht mehr darüber reden wollte. Aber ER wollte es.

Draußen hatte es immer noch nicht gänzlich zu regnen aufgehört, aber immerhin war es nun nur noch ein leichter Nieselregen, mit dem Toshiya fertig werden musste.

In wenigen Minuten hatte der Junge das Haus erreicht, welches seinen besten Freund beinhalten und klingelte sofort, damit er nicht vorher noch nachdenken und seine Meinung ändern konnte, an der kleinen, schwarzen Türklingel.

Die hatte das Telefon in seiner Hand angestarrt, welches nur noch dieses nerventötende Tutet von sich gab, ein Zeichen, das der andere Aufgelegt hatte. /scheiße...und jetzt kommt er sicher vorbei. Was soll ich ihm dann sagen?/

Doch er hatte keine Zeit gehabt weiter darüber nachzudenken, denn unten schrillte die Klingel durch das ganze Haus und seine Mutter, das wusste er, würde jetzt schon wieder zu viel bekommen und gleich zu meckern anfangen. So beeilte er sich nach unten vor die Tür zu kommen und diese zu öffnen, bevor der größere ein weiteres Mal schellen konnte.

Ein seltsames Gefühl hatte sich in seine Magengegend gebahnt und seine Hände zitterten leicht, fast unmerklich, als er die Klinke nach unten drückte und seinem Freund einlass gewährte. Auch Toshiya war mittlerweile wieder nervös geworden, betrat das Haus und schloss die Tür wieder hinter sich.

Eine Zeit lang standen sie nur da, trauten sich nicht einmal mehr sich gegenseitig anzuschauen, bis der jüngere von beiden sich schließlich einen Ruck gab und zu dem Rotschopf aufblickte. Wie von weit her drangen seine eigenen Worte an sein Ohr, als er leise ein "Wieso hast du das getan?" über seine Lippen hauchte. Die Frage, die ihn nicht mehr losließ. Auch wenn Toshiya Die zu küssen begonnen hatte, so war es doch Die gewesen, der den Anfang gemacht hatte. In Die tobte noch immer dieses unglaubliche Gefühlschaos. Ja...warum hatte er es getan?

/...warum...?/ Das Wort hallte immer wieder durch seinen Kopf. Nach einer Antwort suchend, ließ er seinen Kopf erst einmal gesenkt, schaute Toshiya nicht an, dessen Blick aber immer noch fragend auf ihm ruhte.

/wieso antwortet er nicht? ...Weiß er es nicht?...vielleicht...geht es ihm ja genau so wie mir? .../

/ja. Warum....?/

/aber warum sagt er es mir dann nicht?/

/Wieso kann er es nicht einfach dabei belassen? Ich versteh mich im Moment doch selbst nicht mehr und ich möchte dir doch die richtige Antwort auf deine Frage geben.../

Dachte Die leicht verbittert, traute sich immer noch nicht den Kopf wieder zu heben.

/Wenn er mich...liebt...dann...sagt er s natürlich nicht. Ich meine...er würde unsere Freundschaft damit nicht gefährden wollen, oder? Dann müsste ich ihn fragen....aber...er könnte es auch leugnen. Man...was ist das hier bloß für eine Scheiße?/

.
. .

Weitere Minuten vergingen, in denen die beiden nur so da standen und Die versuchte die richtige Antwort aus seinem Gefühlschaos zu fischen und Toshiya sich frage, wie er ihm die richtige antwort entlocken könnte. Gleichzeitig fragte sich Toshiya aber auch immer noch selbst, wie seine Gefühle zu dem Rothaarigen standen.

Erneut war es dann Toshiya, der zu reden begann und einfach, ohne noch weiter darüber nachzudenken, die Frage stellte, die ihm so sehr auf der Zunge brannte. "Die?...L-Liebst du mich?" / scheiße...wie hört sich das denn an?...Und...und wenn er mich jetzt doch nicht liebt? Dann wird sich das noch dämlicher anhören! Klingt fast so als wolle ich es...was wenn er jetzt denkt...das ich IHN liebe? Aber...das tue ich doch nicht, oder? /

Der Rothaarige hatte nun endlich aufgeschaut, war aus seinen Gedanken geschreckt worden.

/frag mich das doch jetzt nicht!!! Ich weiß es doch nicht, verdammt noch mal! Aber...tut er es? Oder wieso fragt er so?...Ich meine...er hat den Kuss immerhin erwidert...o-oder überhaupt erst wirklich beginnen lassen./

"Liebst du mich denn?" stellte er die Gegenfrage. / wenn er mich liebt...dann...dann denke ich sollten wir es auf jeden Fall versuchen, oder? Ich meine...wenn er mich liebt, dann kann ich vielleicht auch lernen IHN zulieben...wenn ich das nicht schon tue./

Toshiya dachte noch ein paar Sekunden nach, ehe er leicht lächelte und ein leises "Ich weiß es nicht" von sich gab, welches in seinen Ohren abermals so klang als hätte es ein Fremder ausgesprochen. Auch Die lächelte nun leicht, hob seine Hand und kratzte sich leicht am Kopf.

"Ist wohl nicht so leicht mit uns beiden, m?" fragte er nur und der jüngere entschloss sich nun dazu auch den letzten Meter zwischen ihnen zu entfernen und den älteren leicht zu Umarmen. Irgendwie war er erleichtert. / Scheint doch so als wisse er es auch nicht, nicht wahr? Anschein stecken wir beide in derselben Klemme. /

"ähm...gehen wir hoch in dein Zimmer?" drang die Stimme Toshiyas leise und leicht schüchtern an Dies Ohr, welcher daraufhin nur nickte. / So kenn ich Toto ja gar nicht...so schüchtern./ Ein erneutes grinsen huschte über seine Züge, als er sich von dem sonst so fröhlichen Jungen löste und die beiden sich auf den kurzen Weg in Dies Zimmer machten.

Dort angekommen ließen sie sich auf das weiche, rote Sofa fallen und dachten eine Zeit lang, beide für sich, nach, bis die Stimme des Jüngeren erneut die Stille brach "Du...Die?" "m?" / Was kommt denn jetzt?/. "Also...jetzt mal ganz ehrlich...wieso hast du mich geküsst? Wolltest du nur ausprobieren ob du was fühlst...oder so?" fragte er, wobei sich ein leichtes Rosa in sein Gesicht schlich.

"m...auch..." gab Die wieder. / na ja...in dem Moment war es nicht deswegen...aber ich hatte tatsächlich schon vorher darüber nachgedacht ihn vielleicht mal zu küssen...halt nur um zu schauen ob ich dabei etwas empfinde was über Freundschaft hinausgeht. Und eben...also heute Abend...es war auf jedenfalls anders. / Er seufzte leise.

"Aber DU hast den Kuss überhaupt erst wirklich begonnen! Wieso...wieso hast du ihn überhaupt erwidert?"

Toshiyas Wangen wurden gleich noch ein wenig roserner. "Instinkt...." Nuschelte er nur, woraufhin Die noch breiter grinsen musste. "Und wie war's?" fragte er und klang dabei eher so als ob es ihn nur so nebenbei interessieren würde, obwohl es für ihn die wohl fast wichtigste Frage im Moment war. Er wollte halt wissen ob Toshiya es genau so seltsam und schön empfunden hat wie er.

"Weiß nicht...anders." Antwortete dieser wahrheitsgemäß.

"v-viellciht lieb ich dich doch..."nuschelte er weiter. Er war sich in dieser Hinsicht immer noch nicht sicher, sein Herz sagte klar und deutlich "nein", sein Körper aber "ja" und das verstand er nicht. Aber zumindest war er sich sicher, dass er Die verdammt gern hatte und das er das, was dieser heute Abend mit ihm gemacht hatte, unbedingt wieder erleben, wenn möglich sogar noch mehr davon bekommen wollte. /Aber ich

kann ihm doch auch nicht sagen das ich.../

"vielleicht tu ich das auch..." grinste Die, beugte sich bei diesen Worten leicht zu Toshiya hin und küsste diesen, nur flüchtig, auf die süßen Lippen. / soll das heißen es ist ok? / fragte sich Toshiya und schaute seinen älteren Freund daraufhin fragend an. Dieser grinste nur, bis sich schließlich leicht auf die Lippen, was Toshiya ebenfalls zu einem lächeln veranlasste. Die sah im Moment einfach zu niedlich aus...und irgendwie spitzbübisch. Dieser Ausdruck verriet Toshiya, das Die genau das wollte, was er auch wollte...oder viel mehr was sein Körper wollte, und somit ließ er erneut die paar cm zwischen ihnen verschwinden und legte seine Lippen, diesmal jedoch vorderer auf die Dies. Auch wenn der Kuss diesmal feuriger und leidenschaftlich war, unterschied er sich doch kaum von dem sachten, vorsichtigen, den sie heute Abend bereits geteilt hatten.

Kurz fragten sich Toshiya und Die gleichzeitig, warum sie ihre Küsse plötzlich so anders empfanden als jene, die sie früher noch aus lauter Spaß geteilt hatten (war das hier nicht auch nicht mehr als Spaß ?). Aber vielleicht lag das auch daran, das sie damals meist schon ein wenig zu viel getrunken hatten...

/Vielleicht.../ dachte Toshiya / ja, vielleicht kann sich daraus doch...irgendwann einmal...richtige Liebe entwickeln./

Insgeheim dachten jedoch beide, dass zumindest zu diesem Zeitpunkt, keiner von beiden wahre Liebe für den anderen aufbrachte. Doch, dachten sie, wollten ihre Körper einander spüren, ihre Lippe einander berühren und ihre Seelen einander streifen. Also noch ein rein Körperliches Verlangen, welches für beide aber schließlich als einfach nur solches in Ordnung war. (?)

~

Weiß Gott was die beiden in dieser und weiteren Nächten noch so alles getrieben haben. Jedenfalls hat mir Toshiya damals noch nichts davon erzählt. Vielleicht war es ihm peinlich, keine Ahnung. Aber ich wusste trotzdem davon.

Nur war ich mir nicht sicher, ob sie es nun aus Liebe oder Spaß taten, wahrscheinlich mussten sie es selber nicht einmal so genau.

Jedenfalls geschah in dieser Nacht noch etwas, was mein weiteres Leben und Denken erneut umwarf, und mir zeigte WIE Grausam das Leben wirklich zu einem sein konnte. Etwas, das mein Herz still stehen ließ und mich eiskalt unter Wasser tauchte, mich zu ersticken drohte und mit dem ich nicht fertig werden konnte.

~